

Verarbeitungsanleitung

zur 2K Oberflächen-Versiegelung Resysta® Floor Sealer RFS (Glanzgrad)



1. EINSATZBEREICH:

Resysta 2K Sealer RFS ist eine wässrige, transparente 2 Komponenten - Polyurethan-Versiegelung, die für den Innen- und Außenbereich verwendet werden kann.

Ein 2 Komponenten (kurz 2K) Lack besteht aus einem Basislackanteil (Komponente A), dem eine Härteranteil (Komponente B) zugefügt wird. Durch das Zusammenführen der beiden Komponenten, erfolgt eine chemische Reaktion die nach dem Durchtrocknen einen nicht wieder anzulösenden Film erzeugt.

Resysta 2K Sealer RFS bildet nach der Aushärtung einen hochwiderstandsfähigen, transparenten Lackfilm, der die mechanische und chemische Beständigkeit der Oberfläche auf ein Optimum erhöht.

Der Lackfilm bietet Schutz vor Fleckenbildung durch äußere Einwirkungen von Fetten, Ölen oder sonstigem Eindringen von Verschmutzungen. Da der ausgehärtete Lackfilm durch Lösemittel oder starke Reiniger nicht mehr gelöst wird, können selbst anhaftende Verschmutzungen wie Graffiti oder ähnliches leicht entfernt werden.

2. VERARBEITUNG:

a. Vorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, fest und frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Mikroorganismen Befall entfernen.

b. Mischungsverhältnis:

Das verarbeitungsfähige Lackgemisch wird durch das kräftige Vermischen von Lack + Härter + Wasser hergestellt. Der Basislack und die Härter-Menge sind in den gelieferten Gebinden aufeinander abgestimmt. Das Mischungsverhältnis der einzelnen Komponenten lautet:

- 10 Gewichtsteile Basislack
- 3,5 Gewichtsteile Härter
- 3,5 Gewichtsteile Wasser

c. Lack anmischen:

Zunächst die Härterkomponente unter ständigen kräftigen Rührbewegungen mit einem Rührstab in die Basislackkomponente einmischen. Kräftiges Rühren für mindestens 2-3 Minuten ist notwendig, um die Härter-Moleküle homogen mit den Lack-Molekülen zu verbinden. Erst nachdem der Härter sorgfältig in den Basislack eingearbeitet ist, in gleichem Verhältnis der Härteranteile Wasser in das bereits angerührte Gemisch ebenfalls kräftig einrühren. Durch das kräftige Verrühren der Komponenten wird eine gleichmäßige, leicht zu verstreichende Viskosität erzielt.

HINWEIS:

Nach dem die Komponenten miteinander vermischt wurden, muss das Gemisch innerhalb von 30 Minuten sofort verarbeitet werden! Nach ca. 30 Minuten verändert sich die Viskosität des Gemisches, so dass Lackreste nicht weiter verarbeitet werden dürfen. Aufgrund der dann fortgeschrittenen chemischen Reaktion des 2K Lacks führt die weitere Verarbeitung zu optisch ungleichmäßiger Oberflächenbeschaffenheit. Die Festigkeit des Lackes, sowie die Haftung mit dem Untergrund sind nicht mehr gegeben. Wir empfehlen daher nur die benötigte Lackmenge, die in 30 Minuten verbraucht werden kann, anzumischen. Lack- und Härtermengen, die nicht gebraucht und gemischt wurden, müssen sofort wieder Luftdicht in den Gebinden verschlossen werden.

d. Lackauftrag:

Resysta 2K Sealer fertig gemischt, gleichmäßig und zügig, mit dem Resysta-Flächenstreicher auf die vorbereitete Fläche aufstreichen. Das Gemisch wird in einer Menge von ca. 100gr pro m² aufgestrichen. Hierbei entsteht ein transparent, milchiger Film auf der Oberfläche, der bei der Trocknung wieder komplett verschwindet.

Verarbeitungsanleitung

zur 2K Oberflächen-Versiegelung Resysta® Floor Sealer RFS (Glanzgrad)



Das gleichmäßige Aufstreichen des Materials ist für ein optisch einwandfreies Oberflächenbild und den Glanzgrad entscheidend. Die Auftragsmengen sind einzuhalten (Materialverbrauch <100 g/m²). Bei ungleichmäßigem oder zu hohem Materialauftrag sind Glanzunterschiede, milchiges Auftrocknen sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, da durch zu schnelles Antrocknen Ansätze sichtbar werden können. Temperatur und Witterungsbedingungen haben einen direkten Einfluss auf das Antrocknen des Materials. Bei sehr großen Flächen oder hohen Temperaturen kleinere Einheiten an optischen Trennungen (Fugen) abstecken, um somit Ansätze durch zu schnelles Antrocknen zu vermeiden. Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur >10°C und <30°C; relative Luftfeuchte < 75 %.

e. Trocknung:

Die gestrichene Oberfläche bildet nach einigen Minuten einen obersten Film, der das Einsinken oder Festkleben von Verschmutzungen (Staub, Blätter) verhindert. Sobald sich dieser Film bildet, dürfen die Flächen nicht mehr berührt werden. Nach ca. 20 Minuten, je nach Umgebungsbedingungen, bildet sich langsam der weißliche, milchige Film zurück. Nach ca. 2-3 Stunden ist die Oberfläche angetrocknet, aber noch nicht belastbar. Kontakt mit Wasser und Feuchtigkeit in den ersten 12 Stunden unbedingt vermeiden (weiße Fleckenbildung). Nach ca. 12 Stunden, ist die Oberfläche getrocknet und kann vorsichtig begangen werden. Sollte eine weitere Klarlackschicht erwünscht sein, kann diese jetzt im gleichen Verfahren aufgebracht werden. Die vollständige chemische Aushärtung ist nach ca. 36 Stunden abgeschlossen. Erst jetzt hat die Oberfläche, Ihre vollständige Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischer und chemischer Einwirkungen erreicht.

3. ALLGEMEINE HINWEISE:

Nutzungshinweise:

Versiegelungen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Ein anspruchsvolles Aussehen der Beschichtungsfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Nicht UV-beständige Untergründe können durch Resysta Floor Sealer RFS nicht vor einem Vergilben oder Verbleichen durch Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die UV-Beständigkeit ist somit abhängig von dem zu beschichtenden Untergrund. Wir empfehlen daher die Oberflächen vorher mit einer pigmentierten Resysta Lasur FVG zu behandeln. Dunklere Farben bieten einen höheren UV-Schutz als hellere Farben. Stark mechanisch beanspruchte Oberflächen können durch mehrmaliges Auftragen von Resysta Floor Sealer länger geschützt werden.

Pflegehinweise:

Die Oberfläche kann mit handelsüblichen Haushaltsreinigern gereinigt werden.

Wir empfehlen bei stark beanspruchten Oberflächen, die Oberflächenversiegelung je nach Abnutzung wieder zu erneuern, bevor die Lackschicht abgenutzt wurde. Hierdurch kann eine aufwendige Reparatur verhindert werden.

Reparaturhinweise:

Verkratzte oder mechanisch abgenutzte Oberflächen können durch erneutes Auftragen von Resysta Floor Sealer RFS leicht wieder aufgerichtet werden. Vor dem erneuten Auftrag Flächen reinigen, leicht anschleifen und Schleifstaub entfernen. Der Lackauftrag erfolgt wie unter Punkt 2 (Verarbeitung) beschrieben. Bei tieferen Verletzungen oder Farbtonveränderung durch zu starke mechanische Abnutzung, Flächen nach dem Anschleifen mit Resysta Lasur FVG im entsprechenden Farbton farblich anpassen.

Sicherheit/Entsorgungshinweise:

Nicht unter 10°C° verarbeiten. Das Material vor Frost schützen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Der Anwender ist für die sachmäßige Lagerung, den Einsatz und die Entsorgung selbstverantwortlich. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: September 2010

Verarbeitungsanleitung

zur transparentfarbigen Resysta® Lasur Floor Varnish Glaze FVG-C (Farbton)



1. Die Resysta Lasur FVG-C ist gebrauchsfertig und muss nicht verdünnt werden. Ein Liter Floor Varnish Glaze FVG reicht für ca. 10-15m² Resysta Oberfläche, je nach Auftragsart und verwendeter Seite.
2. Die Resysta Lasur FVG-C ist auf Basis eines wasserverdünnten Lacksystems aufgebaut und mit hochwertigen Pigmenten transparent eingefärbt. Bei transparent lasierten Oberflächen, entsteht der Gesamtfarbtone aus dem Zusammenspiel des Untergrundfarbtone und dem transparenten Farbton der Lasur. Der Gesamtfarbtone wird durch die Auftragsmenge der Pigmente bestimmt.
 - Das wasserverdünnte Lacksystem kann nach der Trocknung nicht mehr mit Wasser angelöst werden
 - Die Trocknung der Resysta Lasur FVG-C erfolgt physikalisch durch die Verdunstung des Lösemittels (Wasser)
 - Die optimale Verarbeitungstemperatur liegt zwischen 5°C und 20°C bei einer Luftfeuchte von ca. 50-60%
 - Bei der physikalischen Trocknung (Verdunstung des Wassers), haben die klimatischen Rahmenbedingungen direkten Einfluss auf das Trockenverhalten der Lasur
 - Höhere Temperaturen, geringe Luftfeuchte, starke Luftbewegung (Wind), direkte Sonneneinstrahlung und ein aufgeheizter Untergrund beschleunigen den Trockenprozess extrem

EMPFEHLUNG: Um Farbansätze bei geringer Luftfeuchtigkeit und/oder höheren Außentemperaturen zu vermeiden, empfehlen wir die Resysta Lacke vor dem Verbauen auf die Bodendiele aufzutragen.

- Wenn die Fläche nach der Trocknung ein zweites Mal mit der pigmentierten Lasur gestrichen wird, wird der Gesamtfarbtone stärker von dem Farbton der Lasur beeinflusst, und somit wesentlich intensiver.
- Werden einzelne Stellen zweimal mit der pigmentierten Lasur benetzt, verändert sich der Farbton an diesen Stellen und führt zu einer optischen Fleckenbildung.

3. Vorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Oberfläche vor der Beschichtung mit einem Schleifpapier Körnung 100-120 von Verschmutzungen durch leichtes Anschleifen in Längsrichtung reinigen. Glanzstellen, die beim Verlegen oder durch den Transport entstanden sind, ebenfalls durch leichtes anschleifen in Längsrichtung entfernen.

4. Schleifstaub entfernen.

5. Streichen:

Resysta Floor Varnish Glaze FVG-C (Farbton) gut umrühren oder kräftig aufschütteln. Mit einem breiten Pinsel, z.B. Resysta-Flächenstreicher, gleichmäßig ausreichend und zügig auftragen. Das gleichmäßige (und zügige) Auftragen des Materials ist für ein optisch einwandfreies Oberflächenbild und Glanzgrad entscheidend. Die Auftragsmengen sind einzuhalten (Materialverbrauch 70-80 g/m²).

Bei ungleichmäßigem, zu geringem oder zu hohem Materialauftrag sind Farbtonunterschiede unvermeidlich. Bei der geriffelten Oberseite besonders darauf achten, dass alle Stellen und Rillen mit Material benetzt sind. Nach dem Auftragen die Fläche sofort in Maserrichtung (Strukturrichtung) möglichst in einem Zug ausstreichen. Nach dem Ausstreichen die frische Fläche für mindestens 1 Stunde je nach Temperatur und Wetterbedingungen nicht berühren. Kontakt mit Wasser und Feuchtigkeit in den ersten 8 Stunden unbedingt vermeiden (weiße Fleckenbildung).

HINWEIS: Da - wie unter Punkt 2. beschrieben - die Trocknung der Lasur durch verschiedene umweltbedingte Faktoren beeinflusst wird, besteht besonders bei größeren Flächen die Gefahr der Fleckenbildung (Ansätze durch doppelten Farbauftrag).

6. Um ein gleichmäßiges und optimales Farbergebnis zu erzielen, sollte die Lasur bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen aufgetragen werden. Deshalb empfehlen wir, die Lasur vor der Montage, Diele für Diele an einer vor Sonne und Regen geschützten Stelle aufzutragen.

Verarbeitungsanleitung

zur transparentfarbigen Resysta® Lasur Floor Varnish Glaze FVG-C (Farbton)



7. Schnittstellen und Verletzungen nach der Montage:

Nachdem die Dielen verlegt und befestigt sind, Oberfläche auf Spuren oder Verletzungen die bei der Montage entstanden sein können untersuchen. Bei Kratzern oder Verletzungen, die Lasur auf einen Lappen geben und beschädigte Stellen wieder ausbessern. Bei angeschnittenen Kanten, Anfräsungen, Dübeln, usw. die Oberfläche an den Stellen mit einem Bandschleifer oder Schleifpapier (Körnung 24) Struktur schleifen. Nachgeschliffene Flächen mit Körnung 100-120 (wie oben beschrieben) glätten. Die unlackierten Stellen mit einem Pinsel farbig nachbehandeln.

8. Falls durch arbeitstechnische oder besondere konstruktive Gegebenheiten nicht die Möglichkeit besteht, die Lasur vor dem Verlegen aufzutragen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten
- Kleinere Einheiten von ca. 4-5m² an den Fugen abstecken
- Die Resysta Lasur FVG-C (Farbton) bis zu 1 : 2 mit Wasser verdünnen und satter auftragen um somit die Trocknung zu verzögern
- Die stark verdünnte Resysta Lasur FVG-C (Farbton) evtl. 2x auftragen um den gewünschten Farbton zu erzielen

BEI DEM FARBAUFTRAG AUF DER GERIFFELTEN SEITE BITTE BESONDERS BEACHTEN:

Während der Trocknung bilden sich in den Vertiefungen der Riffel Lasuransammlungen die durch die größere Menge langsamer trocknen. Wenn auf den erhöhten Stellen der Riffelung die Lasur schon getrocknet ist und mit einem Pinsel noch nicht getrockneten Pfützen in den Vertiefungen noch einmal über die bereits getrockneten Erhöhungen verstrichen werden, ist hier eine Fleckenbildung durch doppelten Farbauftrag unvermeidlich.

Erhöhte Beständigkeit:

Zur Erhöhung der mechanischen und chemischen Beständigkeit besteht die Möglichkeit, die Oberflächen mit dem 2-Komponenten Resysta Floor Sealer RFS - Glanzgrad zu versiegeln.

Nutzungshinweise:

Versiegelungen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Ein anspruchsvolles Aussehen der Beschichtungsoberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Nicht UV-beständige Beschichtungen können durch Resysta Floor Varnish Glaze FVG (Farbton) nicht komplett vor einem Vergilben oder Verbleichen durch Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die UV-Beständigkeit ist weitgehend abhängig von der Menge der aufgetragenen Pigmente. Dunklere Farben bieten einen höheren UV-Schutz als hellere Farben. Verblichene, bewetete oder mechanisch beanspruchte Oberflächen können durch nochmaliges dünnes Auftragen von Resysta Floor Varnish Glaze FVG (Farbton) leicht wieder aufgefrischt werden.

Farbtonhinweise:

Der jeweilige Farbton ist stark abhängig von der Auftragsmenge und der Vorbereitung des zu beschichtenden Materials. Für Farbtonschwankungen oder Unterschiede zur Farbtonkarte wird keine Haftung übernommen. Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Erst nach der Überprüfung auf dem zu beschichtenden Material großflächig einsetzen.

Sicherheit/Entsorgungshinweise:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielsichtigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Der Anwender ist für die sachmäßige Lagerung, den Einsatz und die Entsorgung selbstverantwortlich. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: September 2010